

## Jahresbericht 2015



## Inhalt



### Cutohof GmbH

Kurzportrait. . . . .	4
Vision und Leitbild . . . . .	5
Bericht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung. . . . .	7
Team. . . . .	9
Pferde-Team . . . . .	10
Projekt Standortwechsel . . . . .	12
Der Cutohof ohne Kinderreitstunden . . . . .	15
Sienna . . . . .	17
Reitnachmittag Discherheim . . . . .	20
Jahresrechnung . . . . .	21
Danke! . . . . .	25
Ausblick . . . . .	26



### Verein Cutohof

Bericht der Präsidentin . . . . .	28
Unterstützung . . . . .	30
Jahresrechnung . . . . .	31
Danke! . . . . .	32
Ausblick . . . . .	34

## Kurzportrait

Der Cutohof ist eine Nonprofit-Organisation im Kanton Solothurn und wurde 2011 gegründet. Er ist als gemeinnützige GmbH anerkannt und steuerbefreit.

Der Cutohof ist dem Familienbetrieb «Pferdehof Buechi» entwachsen, welchen Jeanne Bessire im Jahr 2000 gegründet hat. Heute wird er von Jeanne Bessire in Co-Geschäftsleitung mit Simone Grütter und Noëlle Bessire in Buchegg als Reit-, Lern- und Erlebnisort für Menschen jeglichen Alters geführt.

Der Verein Cutohof steht der GmbH als ideelle und finanzielle Unterstützung zur Seite. Er ist ebenfalls im Kanton Solothurn als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit.

Die GmbH finanziert sich zu 70% durch direkte Einnahmen der Dienstleistungen und zu 30% durch Spenden und Unterstützungsbeiträge des Vereins. Jeanne Bessire und Simone Grütter arbeiten vollberuflich auf dem Hof. Weitere Personen sind zu verschiedenen Teilpensen und als Aushilfen angestellt.

Der Cutohof bietet Freizeitreitangebote und Angebote im sonderpädagogischen Bereich an. Dies umfasst im sonderpädagogischen

Bereich Reiten, Freizeit und Beschäftigung für Menschen mit Beeinträchtigungen. Für die Institutionen rodania Grenchen, Blumenhaus Buchegg, alte Schmitte Lohn und das Discherheim Solothurn sind die Dienstleistungen des Cutohofs integraler Bestandteil ihrer Therapie- und Freizeitangebote.

Zudem bietet der Cutohof PferdebesitzerInnen eine fundierte und pferdegerechte Ausbildung.



Die Mitte finden

© splint.ch

## Vision und Leitbild

Seit der Gründung der Cutohof GmbH sind fünf Jahre vergangen. Wir sind gewachsen, haben uns durch innere und äussere Einflüsse verändert und weiterentwickelt. Wir haben uns intensiv mit diesen Fragen beschäftigt: Wer sind wir? Was möchten wir? Wie sind unsere Strukturen? Nachfolgend unsere angepasste Vision und unser Leitbild.

### Vision

Mit Herz und Kompetenz bietet der Cutohof als wegweisende Organisation inspirierende und qualitativ hochstehende Lern- und Erlebniswelten in naturnaher Umgebung für Mensch und Pferd.

### Leitbild

Wir führen den Cutohof als Non-profitorganisation, welche sich vorwiegend selbstfinanziert, jedoch auf Freiwilligenarbeit und Spenden angewiesen ist.

Wir positionieren den Cutohof als Anbieter von differenzierten Dienstleistungen, welche auf die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der Kundschaft ausgerichtet sind. Die Zusammenarbeit mit Institutionen im sonderpädagogischen Bereich gestalten wir partizipativ.

Wir verstehen uns als innovative und lernende Organisation. Wir verfügen über das nötige Fach-



Im Wald ist es immer schön.

© splint.ch



Reicht es bis zu den Ohren?

© splint.ch

wissen und bilden uns fortlaufend weiter.

Unsere Betriebskultur zeichnet sich durch Wertschätzung, Achtsamkeit, Humor und Respekt aus. Wir betrachten die Zugehörigkeit und die Teilhabe an einer Gemeinschaft als Grundrecht und setzen uns dafür ein.

Wir nehmen jeden Menschen und jedes Tier als einzigartig und liebenswert wahr.

Wir schaffen einen Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, Tieren und Natur, in welchem sinnstiftendes Lernen und Arbeiten harmonisch

stattfindet und professionell begleitet wird.

In der pädagogischen Arbeit legen wir Wert auf das Erleben und den damit verbundenen Prozess.

In der Ausbildung von Pferd und ReiterIn bieten wir mit grösstmöglicher Leichtigkeit und ohne Druck gemeinsame und lustvolle Wege des Lernens an.

Das Wesen des Pferdes und das Verständnis für seine Eigenheiten und Bedürfnisse stehen stets im Vordergrund. Wir pflegen einen respektvollen Umgang mit dem Pferd und orientieren uns an den Grundsätzen einer möglichst artgerechten Haltung.

## Bericht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Ich freue mich sehr, hier unseren Jahresbericht zu präsentieren. Es war ein turbulentes und durchgezogenes Jahr mit vielen kleinen Schritten und Veränderungen.

Im Frühling haben wir definitiv unser Kinderreitangebot eingestellt. Damit haben wir uns auch von zwei unserer Pferde getrennt und unseren Bestand auf momentan fünf Betriebspferde reduziert. Das hat uns die Möglichkeit gegeben, ein Pensionspferd zur Ausbildung aufzunehmen, das bis auf weiteres bleibt. Das Ausbilden von Pferden und ReiterInnen ist eine schöne

und sinnvolle Ergänzung zu unserem sonderpädagogischen Angebot. So können wir unser Wissen weitergeben, welches wir uns über viele Jahre angeeignet haben. 2012 hatte ich das Glück, dass mir einer der sehr raren Ausbildungsplätze an der Ecole de Légèreté zugesprochen wurde. Dort werde ich zu einer der wenigen lizenzierten ReitlehrerInnen der Schweiz ausgebildet. Dieses Wissen bereichert mich persönlich und erweitert unsere Kompetenzen.

Dieses Jahr haben wir an zwei sonnigen Tagen einen wunderba-



Bereit zum Start

© splint.ch

ren Fotografen bei uns gehabt und freuen uns, diesen Jahresbericht mit den gelungenen Bildern von ihm zu illustrieren.

Anfang November ist unser ehemaliges Therapiepferd Janosch auf der Altersweide in Frankreich gestorben. Er hatte eine schöne Zeit als Rentner verbracht und wir danken Hans für seine tolle Betreuung. Dory und Ferro dürfen dank grosszügigen Spenden weiterhin die grossen Weiden geniessen.

Die Spendeneingänge dieses Jahr waren nicht nur gut, sie waren überwältigend! Wir haben damit unheimlich viel Wertschätzung für unser Tun erhalten. Herzlichen Dank!

Das Projekt Standortwechsel hat durch die Begleitgruppe, die sich aus VertreterInnen von drei renommierten Institutionen zusammensetzt, grossartige Unterstützung erfahren. Mit der Ausarbeitung eines Businessplanes unter fachkompetenter Beratung konnten wir dem Projekt einen fundierten Boden geben. Die Zeit am alten Standort läuft aus und drängt uns, eine Alternative zu finden. Das Projekt in Küttigkofen gestaltet sich äusserst schwierig, zwingt uns auch

alternative Standorte in Betracht zu ziehen und wirft zusätzlich viele Fragen auf. Wie und wo geht es weiter? Wieso kämpfen wir derart für die Verwirklichung einer Vision, die unter diesen Umständen enorm viel Energie und eine unglaubliche Präsenz von uns verlangt?

Mit solchen Fragen im Hinterkopf komme ich auf den Hof und stelle jeweils fest, dass es eigentlich gar keine sind. Es macht mich glücklich, den Cutohof so zu gestalten wie er sich heute präsentiert. Es ist fantastisch zu sehen, wie sich die Menschen bei uns entfalten und aus ihren Strukturen ausbrechen können. Ich sehe die vielen glücklichen Gesichter, die kleinen und grossen Erfolge, die hier bei uns gefeiert werden. Das sind die Gründe für mich, dass wir uns weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass es weitergeht.

Zuletzt möchte ich all den Menschen danken, die uns dieses Jahr unterstützt und bestärkt haben, an unserer Idee dran zu bleiben und weiterzumachen.

Viel Spass beim Lesen!

Jeanne Bessire



## Team

### Geschäftsleitung



#### **Jeanne Bessire**

Vorsitz, Tagesgeschäft, sonderpädagogische Stunden, externe Reitstunden und Kurse



#### **Simone Grütter**

Tagesgeschäft, sonderpädagogische Stunden



#### **Noëlle Bessire**

Buchhaltung und strategische Unterstützung

### Mitarbeitende

**Stefanie Sieber** unterstützte uns bis Ende Januar in vielen Bereichen.

**Nico Allemann** leistete seinen Zivildienst auch 2015 wieder auf dem Cutohof.

**Anina Krebs** griff uns immer unter die Arme, wenn Not an der Frau war. Sie wird uns ab 2016 vermehrt im sonderpädagogischen Bereich unterstützen.

**Gianna & Mo Leippert** sind langjährige Reitschülerinnen von uns. Die jungen Frauen helfen uns bei den sonderpädagogischen Stunden als Assistentinnen.

## Pferde-Team

Unser Pferde-Team hat sich verkleinert. Da wir seit April keine Reitstunden mehr auf unseren Pferden anbieten, haben wir für Alvari und Zaira einen neuen Lebensplatz gesucht und gefunden. Das Fohlen Lola tobt sich auf der Weide in einer gemischthaltrigen Herde

aus und lernt «pferdisch». Somit leben auf dem Cutohof momentan 5 Pferde, welche im Einsatz für die sonderpädagogischen Reitstunden stehen. Sienna ist das Ausbildungspferd, welches bis auf weiteres bei uns in Pension bleibt und schonend ausgebildet wird.



### **Elroy (1992)**

Er ist unser Senior im Einsatz. Er wird vor allem in den sonderpädagogischen Lektionen eingesetzt, bei denen die Beeinträchtigten auf dem Pferd liegen. Durch seine ruhige und einfühlsame Art hat er schon viele Menschen abholen können und ihnen Vertrauen in das Pferd geschenkt.



### **Fee (2002)**

Sie ist das Pferd für die eher schweren ReiterInnen. Unter der Woche wird sie weiter in klassischer Dressur ausgebildet und genießt es am Wochenende, wenn sie mit der Reitbeteiligung durch die Wälder streifen darf.



### **Thalia (1999)**

Mit ihrer feinfühlgigen Art zeigt sie grosse Verbundenheit zu den ReiterInnen. Sie wird während der Woche durch ihre Reitbeteiligungen weiter ausgebildet und liebt es, wenn sie am Wochenende bei den Ausritten auch mal richtig rennen darf.



**Loulou (2002)**

Die Kaltblut-Stute ist unsere Gewichtsträgerin. Sie trägt in der Hippotherapie den Physiotherapeuten inkl. Kind für den bestmöglichen Therapieerfolg. Sie wird von uns immer weiter ausgebildet und gymnastiziert, damit ihr Rücken gesund und stark bleibt.



**Ladino (2009)**

Er trägt in den sonderpädagogischen Stunden die kleinen und leichten KundInnen. Er ist sehr lernbegierig und freut sich immer über neue Aufgaben. Momentan wird er gerade an das Geschirr gewöhnt und eingefahren. Dies öffnet uns neue Möglichkeiten, unsere KundInnen zu bedienen.



**Sienna (2011)**

Das Pensionspferd wird von uns wie auch von seiner Besitzerin, mit unserer Hilfe, schonend ausgebildet. Irgendwann wird sie gewisse Lektionen auf dem Cutohof mitarbeiten können.

## Projekt Standortwechsel

Die Ausgangslage für das Projekt Standortwechsel war Anfang 2015 gleich wie im Jahr zuvor: Der Cutohof wird in absehbarer Zeit einen neuen Standort finden müssen. Die jetzige Liegenschaft, auf welcher der Cutohof organisch gewachsen ist, eignet sich nur bedingt für den Betrieb, da sie u. a. nicht rollstuhlgängig ist und für die Tiere zu wenig Platz bietet.

Am 24. März 2015 hat der Kanton offiziell bestätigt, dass wegen dem neuen Raumplanungsgesetz die ursprüngliche Version des Projekts nicht realisierbar ist (RRB 2015/474); nur eine Version mit Kompensation der für die neue Anlage eingezonten Fläche wäre bewilligungsfähig. Eine erste solche Lösung unter Einbezug von unbebautem Land des Blumenhauses ist nicht zu Stande gekommen, weil letzteres aufgrund des Widerstands einiger NachbarInnen darauf nicht eingehen konnte; es machte seine Unterstützung von einer Lösung abhängig, welche die Bedenken und Ängste dieser AnstösserInnen aufnimmt.

Aus diesem Grund wurden Anfang 2015 Gespräche mit letzteren geführt, um die konkreten Gründe der Ablehnung zu erfahren und um herauszufinden, welche Anpassungen zu einer einvernehmlichen

Lösung führen könnten. Auf dieser Grundlage wurde das Gespräch mit dem Blumenhaus wieder aufgenommen.

Ausgehend von der grundsätzlichen Zusage des Blumenhauses, für einen Landabtausch Hand zu bieten, wurde u. a. eine erste Voranfrage bezüglich Bewilligungsfähigkeit an das Amt für Raumplanung gestellt. In dieser Anfrage wurde gleichzeitig auch angefragt, ob eine zum Verkauf stehende gewerbliche Landparzelle in Mühledorf für die Kompensation der Einzonung als geeignet eingeschätzt wird. In der Antwort wurde letzteres positiv beantwortet, der Abtausch mit dem vorgeschlagenen Teil des Areals des Blumenhauses aber aus raumplanerischen Gründen nicht. Daraufhin wurde die Parzelle in Mühledorf gekauft, womit allerdings nur ein Teil des Problems gelöst war, da die Fläche für die neue Anlage nicht ausreicht. Daher gelangten wir Ende Oktober mit einer neuen Anfrage für einen erheblich kleineren Landabtausch an den Vorstand des Blumenhauses, um die fehlende Fläche noch zu ergänzen.

Wichtig für diese planerischen Aspekte war auch die Möglichkeit, das Projekt im Gemeinderat der Gemeinde Buchegg (Planungsbehörde) vorstellen zu können und dort

ein erstes grundsätzliches Feedback einzuholen. Dieses wurde uns umgehend gegeben und das Projekt wurde positiv aufgenommen, so dass wir von der Unterstützung durch die Gemeinde ausgehen können.

Neben den direkt das Grundstück für die neue Anlage betreffenden Angelegenheiten gab es auch noch einige andere Dinge zu bearbeiten. Einerseits wurde die Projektorganisation weiterentwickelt, die Unterstützung von aussen wurde integriert und eine Arbeitsteilung eingeführt, um die grosse Last des Projekts etwas vom laufenden Betrieb zu nehmen. Andererseits musste der Cutohof die übergeordneten Fragen klären, welche bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt sind: Ist der Standort Küttigkofen angesichts des Widerstands aus der Nachbarschaft wirklich geeignet? Kann der Betrieb auf der Grundlage einer stark redimensionierten Projektvariante wirtschaftlich geführt werden? Können die Vision und das Leitbild unter diesen Gegebenheiten noch gelebt werden und treibende Kraft des Betriebs bleiben? Ist eine Fokussierung auf Sonderpädagogik sinnvoll oder verbaut sich der Betrieb mit solchen Einschränkungen

die Zukunft? Lässt sich ein Neben- und Miteinander weiterhin verwirklichen?

Um auf diese Fragen seriöse Antworten zu finden, welche auch gegen aussen nachvollziehbar und überzeugend sind, um unsere Organisation zu konsolidieren sowie die Machbarkeit des Projekts aufzuzeigen, wurde auf Anregung der Begleitgruppe (s. u.) ein Businessplan erarbeitet. In diesem wurden alle bestehenden Grundlagen zusammengeführt, Lücken identifiziert und fehlende Elemente erarbeitet sowie das ganze Vorhaben systematisch und umfassend dargestellt. Für das Gelingen dieser sehr aufwändigen und komplexen Arbeit war die Unterstützung durch die äusserst erfahrene Beraterin Karin Heimann entscheidend. Es besteht jetzt eine klare und konkrete Vorstellung der Kosten und Finanzierung, der planerischen Schritte und AkteurInnen, ein Zeitplan sowie ein Kommunikationskonzept. Nach dieser sehr tiefgreifenden Grundlagenarbeit können die oben gestellten Fragen dahingehend beantwortet werden, dass der vorgesehene Standort und die aktuelle Projektvariante für das Weiterführen des einzigartigen und

weit herum geschätzten Angebots des Cutohofs geeignet ist.

Die Projektgruppe hat sich mindestens zweiwöchentlich getroffen, um den aktuellen Stand zu besprechen, Entscheide zu fällen und die anstehenden Aufgaben zu verteilen; die Gruppe besteht neben den Geschäftsleiterinnen des Cutohofs aus einem Projektkoordinator sowie einem Leiter des Ressorts Grundstück/Bau. Für rechtliche, finanztechnische, bauliche, organisatorische oder andere spezifische Fragen wurden jeweils Fachleute konsultiert.

Unterstützt wurde die Projektgruppe von der im Oktober erstmals zusammengetretenen Begleitgruppe, welche sich aus dem Leiter des Blumenhauses Buchegg, dem Leiter sowie dem Präsidenten der rodania Grenchen und dem Präsidenten sowie einer Stiftungsrätin des Discherheims Solothurn zusammensetzt. Die Begleitgrup-

pe hat wesentliche Hinweise und Rückmeldungen zum Vorhaben und Vorgehen gegeben, was für die weitere Arbeit und insbesondere die Professionalisierung des Projekts entscheidend war.

Wenn die Ausgangslage Anfang 2015 wie erwähnt gleich war wie im Jahr zuvor, so ist das Projekt Ende des Jahres mit der aktiven Unterstützung der Institutionen, der positiven Haltung der Gemeinde, der internen Organisation sowie dem Businessplan als solide Planungs- und Kommunikationsgrundlage wesentlich besser aufgestellt. Künftige Lösungen für den Standortwechsel des Cutohofs – wie auch immer diese aussehen werden – können sicher auf diese Vorarbeiten abgestützt werden.

Yves Niederhäuser  
Projektkoordinator  
Projekt Standortwechsel

## Der Cutohof ohne Kinderreitstunden

Ende März 2015 fand auf dem Cutohof die letzte Kinderreitstunde statt.

Seit dem Start des Projekts Standortwechsel haben wir das Angebot in Erwartung von mehr Platz und zusätzlichen Pferden stetig ausgebaut, so auch unsere Reitstunden für Kinder und Jugendliche.

Wir unterrichteten in den vergangenen Jahren durchschnittlich 30 ReitschülerInnen pro Woche. Zu Spitzenzeiten besuchten wöchentlich 36 Kinder und Jugendliche, sowohl aus der nächsten Umgebung wie auch von ausserhalb der Kantongrenze, bei uns den Unterricht. Nach dem Weggang unserer drei Senioren im April 2014 mussten die verbleibenden Pferde deren Arbeit auffangen. Es kamen neue Pferde dazu, trotzdem spürten die Pferde die Mehrbelastung. Der Platz am momentanen Standort

in Buchegg lässt keine Vergrößerung der Herde zu. In Anbetracht der erheblichen Schwierigkeiten bei der Realisierung des Projekts Standortwechsel und der erneuten Redimensionierung erschien uns die Entscheidung, die regulären Reitstunden einzustellen, als die einzig Richtige. Nun hört man auf dem Cutohof seit einem Jahr kein «Meitschi-Gekicher» am Mittwochnachmittag mehr. Die manchmal augenverdrehenden Teenager am Freitagabend und in den Randstunden bleiben aus.

Zurückblickend ist es immer noch die richtige Entscheidung. Und trotzdem erfüllt es mich manchmal mit Wehmut, wenn ich am Freitagabend über den Reitplatz gehe und an «meine» Meitschi denke, die ich auf dem Weg zum Erwachsen werden begleiten durfte. Von vielen wurde ich überrascht, weil ich



Walddritt

© sg



Loulou trägt auch zwei.

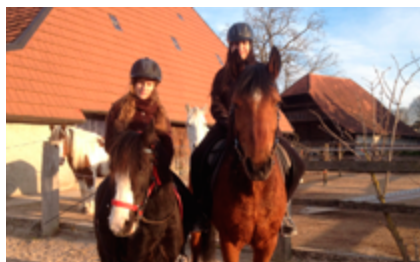
© sg

dachte: «Die wird wohl nicht lange kommen». Sie besiegten ihre Ängste, verbesserten ihr Körpergefühl und kamen trotz Schulstress immer wieder auf den Cutohof und fanden hier ihren Ausgleich. Hier entstanden neue, immer noch andauernde Freundschaften. Dann schaue ich zu den Pferden in den Paddock und merke, dass sie ausgeglichener sind, besser aussehen. Fast jedes Pferd hat nun eine Reitbeteiligung, welche ihr Pflegepferd ein- bis zweimal in der Woche ins Gelände ausreitet oder auf dem Reitplatz trainiert. Dies trägt zum Wohlbefinden der Pferde enorm bei.

Ab und zu kommt unverhofft eine Nachfrage über das Befinden des Lieblingspferdes, oder eine Postkarte aus den Ferien. Das freut mich immer sehr.

Ja, sie fehlen mir, manchmal.

Simone Grütter



Der allerletzte Ausritt

© sg



Hippolini

© sg



Balance-Übungen

© sg



Nö, heute mag ich nicht!

© sg



## Sienna



September 2011

© dt



April 2012

© dt

Der 14. August 2011 war mein Glückstag. Wir haben einen Ausflug an den Marché-Concours in Saignelégier gemacht und dort habe ich bei einer Tombola ein Fohlen gewonnen!

Wir haben Sienna behalten und sie durfte ihre Fohlenzeit auf der Weide in Küttigkofen zusammen mit anderen Fohlen verbringen. Sie war am Anfang sehr scheu und



April 2012

© dt

unsicher, hat aber bald Vertrauen gefasst. Ich war da erst zehn Jahre alt und Sienna wuchs schneller als ich, deshalb war das Anhaltfarn für mich bald eine schwierige Aufgabe. In diesen ersten Jahren hat Sienna bereits viel gelernt. Mir wurde bald klar, dass man einem jungen Pferd alles, aber wirklich alles, erstmal sehr gut erklären muss. Das Führen mit Halfter und Strick war eine solche Aufgabe. Sie blieb manchmal einfach bockstill stehen und war zu keinem Schritt mehr zu überreden. Das war eine Situation, in der ich Hilfe brauchte. Also kam Jeanne mir zu Hilfe. In nur einer halben Stunde hat sie Sienna erklärt, dass sie weiter gehen soll, wenn man sie dazu auffordert. Mir hat Jeanne gezeigt, wie ich das machen muss. Bald konnten wir zusammen Spaziergänge machen, auf denen Sienna viel Neues kennen lernte.



April 2014

© dt

Als Sienna vier Jahre alt wurde, sollte ein Reitpferd aus ihr werden. Die erste Ausbildungsstunde mit Jeanne auf dem Reitplatz bleibt unvergessen! Für Sienna war die Situation neu und sie war noch so unsicher, dass sie die halbe Zeit nur auf zwei Beinen verbrachte. Jeanne blieb gelassen und ruhig, ich habe nur gestaunt.

Beim nächsten Mal kam es nicht mehr zu so einem Spektakel, durch Jeanne's Führung hatte Sienna an Sicherheit gewonnen. Von da an ging es vorwärts. Nach ausgiebigem Führtraining und longieren ging es langsam ans Anreiten. Ich bin zwar schon öfters auf ihr gesessen, aber an Sattel und Trense musste sie noch gewöhnt werden. Damit Jeanne intensiver mit ihr



April 2015

© dt



Mai 2015

© dt



Juni 2015

© dl



September 2015

© dl

arbeiten konnte, durfte Sienna auf den Cutohof umziehen.

Es ist toll zu sehen, welche Fortschritte wir in diesem Jahr gemacht haben. Sienna ist gelassen und vertrauensvoll und wird immer mutiger. Daneben ist sie auch ein verträumter Tollpatsch und genießt das Zusammensein mit den Menschen. Jeanne bezieht mich immer voll in Siennas Ausbildung ein und zeigt mir, wie ich mit ihr

umgehen muss, damit sie es versteht. Sienna und ich sind beide jung und haben noch viel zu lernen. Wir freuen uns darauf!

Mo Leippert



März 2016

© dl



Juli 2015

© sg

## Reitnachmittag Discherheim

Ein junger 20-jähriger Mann, der keine verbale Sprache besitzt, liegt auf dem Sofa und wackelt mit dem Kopf. Er macht Laute dazu, manchmal lacht er aber auch aus vollem Herzen. Auf der Suche nach einem Freizeitprogramm nimmt man Sachen, die er schon kennt, und das ist unter anderem das Reitangebot auf dem Cutohof.

Das erste Mal nach vielen Jahren wieder auf dem Hof scheint ein voller Erfolg. Er kennt sich aus, kennt die Pferde, kennt die Betreiberinnen und dies kommentiert er mit einem breiten Grinsen. Auf dem Pferd ist seine «Ungeschicklichkeit» kein Problem. Freihändig sitzt er gerade bis zu dem Augenblick, in dem er mit einem Satz vom Pferd springt. Jahre sind vergangen und aus dem zwei-wöchentlichen Reitausflug zu Zweit ist eine Gruppenaktivität geworden. Sieben Menschen mit kör-

perlicher und geistiger Beeinträchtigung mit ihren Begleitpersonen nehmen auf ihre unterschiedliche Art und Weise das Reiten auf dem Hof wahr. Zum Beispiel mit den Worten: «Mit Pferden muss man mit allem rechnen. Sie kennen uns und wir sie auch».

Doch eines haben alle gemein – Das Lächeln davor und danach.

Sascha Kappler, Betreuer



Pferdepflege, fast so schön wie reiten © sk



«Am schönsten ist es im Reiten, wenn es troch ist.» © sk



Nach Jahren wieder auf dem Pferd © sk

# Jahresrechnung

in CHF

<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>1.1.–31.1.14</b>	<b>1.1.–31.12.15</b> (gerundet)
<b>Ertrag</b>		
Freizeitangebote	41'144.00	33'666
Sonderpädagogische Angebote	152'558.80	131'724
Übernachtung/ Verpflegung	15'693.50	15'972
Spenden Unterhalt Pferde	11'349.95	26'150
Spenden zweckgebunden	31'000.00	50'500
Übriger Ertrag	6'561.50	4'290
<b>Total Ertrag</b>	<b>258'307.75</b>	<b>262'302</b>
<b>Aufwand</b>		
Futtermittel	15'830.15	10'497
Stall- und Tierpflege	26'035.46	14'824
Küche/Hofladen	18'750.40	15'458
<i>Bruttoergebnis 1</i>	<i>197'691.74</i>	<i>221'523</i>
Löhne	79'118.80	59'407
Sozialversicherungen	14'712.40	11'021
Sonstiger Personalaufwand	4'389.75	7'816
<i>Bruttoergebnis 2</i>	<i>99'470.79</i>	<i>143'279</i>
Betriebsaufwand	50'689.04	56'761
Verwaltungsaufwand	9'282.36	6'274
<i>Betriebsergebnis (vor Zinsen und Abschreibungen)</i>	<i>39'499.39</i>	<i>80'247</i>
Abschreibungen	29'300.00	27'193
Finanzerfolg	823.77	2'237
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>	<b>9'375.62</b>	<b>50'817</b>
Neutraler Erfolg	-36.15	4'718
<b>Ergebnis aus Organisationstätigkeit</b>	<b>9'411.77</b>	<b>46'099</b>
Fondszuweisungen (-)/-bezüge (+)		
Fonds Zugfahrzeug	9'000.00	
Fonds Projekt Standortwechsel		-10'439
Organisationskapital	-18'411.77	-35'660
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>

<b>Bilanz</b>	<b>per 31.1.14</b>	<b>per 31.12.15</b> (gerundet)
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	6'605.47	15'034
Forderungen	7'700.40	6'982
Vorräte	1'600.00	2'600
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'491.40	4'149
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>18'397.27</b>	<b>28'765</b>
Pferdebestand	52'000.00	39'000
Reitzubehör	700.00	7'000
Einrichtung und Mobiliar	600.00	1'000
Fahrzeuge	16'000.00	12'000
Reitplatz	11'400.00	5'700
Projekt Standortwechsel	16'454.10	28'815
Gewerbeparazelle		145'860
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>97'154.10</b>	<b>239'375</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>115'551.37</b>	<b>268'140</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Verpflichtungen	14'544.30	1'789
Passive Rechnungsabgrenzung	2'264.90	780
Darlehen Gesellschafterin	42'423.90	42'424
Fremddarlehen	3'270.00	25'000
Hypothek		99'000
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>62'503.10</b>	<b>168'993</b>
Fonds Projekt Standortwechsel		
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>0.00</b>	<b>10'439</b>
Stammkapital	20'000.00	20'000
Gesetzliche Reserven	4'000.00	4'000
Freie Reserven	29'048.27	29'048
Jahresgewinn	0.00	35'660
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>53'048.27</b>	<b>88'708</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>115'551.37</b>	<b>268'140</b>

<b>Geldflussrechnung</b>	<b>1.1.–31.12.14</b>	<b>1.1.–31.12.15</b> (gerundet)
<b>Geschäftsbereich</b>		
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	9'375.62	50'817
A.o. Erfolg	36.15	-4'718
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>9'411.77</b>	<b>46'099</b>
Abschreibungen	29'300.00	27'193
A.o. Wertberichtigung (Pferdebestand)		11'000
Zwischenergebnis	38'711.77	84'292
Veränderung Vorräte	890.00	-1'000
Veränderung Forderungen/ARA	-1'696.20	-940
Veränderung Verpflichtungen/PRA	4'081.72	-14'240
<b>Cash-flow</b>	<b>41'987.29</b>	<b>68'112</b>
<b>Investitionsbereich</b>		
Pferde	-6'000.00	0
Reitzubehör	0.00	-13'150
Infrastruktur/Mobiliar	0.00	-1'253
Fahrzeuge	-30'300.00	-7'790
Reitplatz	0.00	0
Projekt Standortwechsel	-1'524.75	-158'221
<b>Geldfluss Investitionsbereich</b>	<b>-37'824.75</b>	<b>-180'414</b>
<i>Finanzierungslücke(-)/-überschuss(+)</i>	<i>4'162.54</i>	<i>-112'302</i>
<b>Finanzierungsbereich</b>		
Hypothek	0.00	99'000
Darlehen Gesellschafterin	626.95	0
Fremdkapital	-4'410.00	21'730
<b>Geldfluss Finanzierungsbereich</b>	<b>-3'783.05</b>	<b>7'080</b>
<b>Total Veränderung flüssiger Mittel</b>	<b>379.49</b>	<b>8'428</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Flüssige Mittel Anfang Jahr	6'225.98	6'605
Flüssige Mittel Ende Jahr	6'605.47	15'033
<b>Total Veränderung flüssiger Mittel</b>	<b>379.49</b>	<b>8'428</b>

## Cutohof GmbH 4586 Kyburg-Buchegg

Anhang per 31. Dezember 2015

### Angaben gemäss OR Art. 959c

Die Cutohof GmbH erhielt per 01. Januar 2013 von der Steuerverwaltung des Kantons Solothurn den Status einer gemeinnützigen Institution zugesprochen. In der Folge wurden die Bilanz und die Ergebnisrechnung diesem Sachverhalt entsprechend angepasst: Die Passivseite der Bilanz besteht aus dem Fremdkapital, dem Fondskapital (zweckgebundene Rücklagen) und dem Organisationskapital (vormals Eigenkapital; freie, nur dem Zweckartikel der Statuten verpflichtete Rücklagen). In der Ergebnisrechnung wird kein Unternehmensgewinn ausgewiesen. Das Jahresergebnis kann den Fondsveränderungen entnommen werden.

Neben Spenden für die Pferdehaltungskosten wurden im Berichtsjahr CHF 50'500 an gebundenen Spenden zum Zwecke von Investitionen entgegengenommen:

Für das Projekt Standortwechsel wurden CHF 30'000 gespendet. Diese wurden folgendermassen aktiviert: Investitionen Projekt Standortwechsel CHF 12'361.25, Kauf Gewerbezelle CHF 7'200, flüssige Mittel 10'438.75 (Fondsgründung).

Zum Ankauf von Masssätteln wurden CHF 9'000 gespendet. Solche wurden für CHF 13'140 angeschafft.

CHF 10'500 wurden in den Kauf eines Pferdeanhängers investiert und CHF 1'000 in ein Kleinfahrzeug.

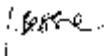
Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Rechnungsjahr nicht über 10 Vollzeitstellen.

97,5 % der Beteiligungsrechte befinden sich im Besitz der drei Mitarbeitenden Geschäftsführerinnen.


Der Geschäftsführung sind keine konkreten Risiken bekannt. Auf eine formelle Risikobeurteilung konnte somit verzichtet werden.

Alle übrigen wesentlichen Angaben sind der Jahresrechnung (Bilanz und Ergebnisrechnung) zu entnehmen. Es bestehen keine weiteren Sachverhalte, über die der Anhang gemäss OR Art. 959c Auskunft geben müsste.

Kyburg-Buchegg, 24.02. 2016



Jeanne Bessire  
Vorsitz Geschäftsführung



Roland Kaiser  
Fachmann Finanz-/Rechnungs-  
wesen mit eidg. Fachausweis



## Danke!

Wir danken dem **Verein Cutohof** und all seinen Mitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Das Beitragsgesuch 2015 für anstehende Investitionen hat grossen Erfolg gehabt. So hat uns der Verein dieses Jahr bei diversen Anschaffungen und beim «Projekt Standortwechsel» äusserst grosszügig unterstützt.

Weiter danken wir **Alissa Vessaz** und **Maja Cosandey** für Ihre Spenden.

Wir haben in diesem Jahr nicht nur finanziell, sondern auch ideell sehr grosse Unterstützung erfahren. Ohne die folgenden Personen und Institutionen hätten wir das Projekt Standortwechsel wohl längst

aufgegeben: **Kaspar Arn, Christian Fetz, Yves Niederhäuser** (Projektgruppe Standortwechsel). **Patrick Marti, Tom Vogt** (rodania). **Kurt Altermatt, Franziska Roth** (Discherheim). **Roger Schnellmann** (Blumenhaus).

Danke für euren unermüdlichen Einsatz!

**Heidi Bessire** danken wir für das zur Verfügung stellen des Hauses zu grosszügigen Konditionen.

Herzlichen Dank **Splint** für die tollen Fotos.

Danke an unsere **KundInnen**, die **Institutionen** und ihre **BewohnerInnen**.



Mit der Kraft zu träumen und mit Mut ständig auf dem Weg sein, Neues zu wagen und mehr Wissen zu erlangen.

© splint.ch

## Ausblick

Die Frage nach dem neuen Standort wird sicher die zentralste Herausforderung im 2016 sein. Der Cutohof muss in zwei Jahren zwingend einen neuen Standort gefunden haben. Der Standort in Küttigkofen könnte dem Cutohof optimale Grundlagen bieten. Wir sind unterdessen jedoch gezwungen aktiver als bisher alternative Standorte zu prüfen, um die Chance für den Fortbestand des Cutohofs zu erhöhen. Die Anforderungen an einen neuen Ort sind enorm hoch und Alternativen sind

äusserst schwierig zu finden. Die Projektgruppe sowie die Begleitgruppe unterstützen das Vorhaben Standortwechsel tatkräftig weiter und dank deren Mitglieder werden im 2016 weitere Schritte getan. Das operative Geschäft führen wir mit viel Elan weiter und freuen uns auf die Tage mit all diesen wunderbaren Menschen, die auf den Cutohof kommen. Die Begegnungen und das Zusammensein an diesem Ort lassen die Sonne jeden Tag wieder von neuem scheinen.



Der rasende Reporter, ständig auf der Suche nach einem Interviewpartner. © splint.ch



**Jahresbericht 2015**

## Bericht der Präsidentin

### **Liebe Vereinsmitglieder Geschätzte Freundinnen und Freunde des Vereins Cutohof**

Mit grosser Freude und Dankbarkeit darf ich Ihnen mitteilen, dass wir unserer gemeinsamen Vision, die im Leitbild der Cutohof GmbH formuliert ist, dank Ihrer grosszügigen Spende und der wachsenden Mitgliederzahl des Vereins Cutohof einen Schritt näher kommen, auch wenn die Sprossen dieser Leiter eng gesetzt sind. Können neue Arbeitsinstrumente angeschafft oder bestehendes Inventar optimiert werden, trägt dies zu einer liebevollen und weiterhin wertschätzenden Tierhaltung bei, die sich auf Mensch und Umwelt überträgt. Es soll sich eine Qualität entfalten dürfen, die sich auf der Herzebene abspielt und von einem freien,

inspirierenden Geist gelenkt wird. Der Cutohof ist eine wunderbare Oase und eine Abwechslung vom Heimalltag für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Ein Tag auf dem Cutohof lässt mich erleben, welche Anforderungen an die Infrastruktur, das Team und an die Tiere gestellt werden. Ich sehe, höre und geniesse aber auch die schönen Momente mit den beeinträchtigten Menschen und deren BetreuerInnen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Institutionen ist eine weitere Herausforderung. Nur eine sichere und gut funktionierende Infrastruktur gewährleistet, dass dieses Angebot auch genutzt werden kann. Dabei sollen Einfachheit, gemeinsames Erleben und Lernen in der Gruppe Raum erhalten, ohne den zu betreuenden Menschen ge-



Das Glück dieser Erde...

© splint.ch



...liegt auf dem Rücken der Pferde.

© splint.ch

sellschaftliche Normen und Werte aufzuzwingen.

Für die Werbung von neuen Mitgliedern haben wir uns zusammen mit der Dachorganisation Autismus Schweiz am letztjährigen «slowUp», der im Kanton Solothurn durch den schönen Bucheggberg führt, präsentiert und auf unseren Vereinszweck hingewiesen. Zudem haben wir uns auch an der Jubiläumsveranstaltung von Autismus Schweiz auf dem Waisen-

hausplatz in Bern beteiligt. Die rodania hat uns für diese Anlässe Gebäck in Form von «Rösslis» hergestellt.

Neue, uns gut gesinnte Vereinsmitglieder sind selbstverständlich herzlich willkommen. Natürlich freuen wir uns auch über einmalige Spenden, die gerne entgegen genommen und herzlich verdankt werden.

Christine Heutschi

## Unterstützung

Pferde, die in der therapeutischen Arbeit eingesetzt werden, müssen sorgfältig dafür ausgebildet sein und benötigen eine adäquate Aufzucht, Pflege, Infrastruktur sowie Training und Ausgleich, oder auch Betreuung nach ihrer Pensionierung. Die Kosten, welche dadurch entstehen, sind sehr hoch und können nicht vollumfänglich durch die Einnahmen der Dienstleistungen finanziert werden.

Durch Mitgliederbeiträge und Spenden beteiligt sich der Verein an den Kosten des Cutohofs, damit die Preise für die sonderpädagogischen Reitstunden bezahlbar bleiben, um so Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen eine individuell angepasste Unterstützung und Förderung mit Hilfe des Pferdes zu ermöglichen.

Mit Ihrer Mitgliedschaft engagieren Sie sich

- dafür, dass Menschen mit Beeinträchtigungen ausserhalb ihrer Institution Erfahrungen sammeln und Ausgleich finden können,
- dafür, dass die Qualität der Dienstleistungen auf dem Cutohof aufrechterhalten werden kann,
- für die soziale Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Wenn Sie zusätzlich (oder ausschliesslich) eine Spende machen möchten, freut uns das sehr!

Nähere Informationen finden Sie unter [www.cutohof.ch](http://www.cutohof.ch).

Der Verein ist steuerbefreit. Ihre Spende kann von den Steuern abgezogen werden.

Spendenkonto  
Spar- und Leihkasse  
Bucheggberg AG  
4584 Lüterswil  
CH42 0839 5044 2842 9013 6

Verein Cutohof  
Bucheggstrasse 20  
4581 Küttigkofen

# Jahresrechnung

in CHF

## Bilanz

per 31.12.2015

### Aktiva

SLB Lüterswil	6'370.25
Forderungen	0.00
Guthaben Verrechnungssteuer	7.65
<b>Totalsumme Aktiva</b>	<b>6'377.90</b>

### Passiva

Kreditoren	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00
Vereinsvermögen	6'377.90
Gewinn	0.00
<b>Totalsumme Passiva</b>	<b>6'377.90</b>

## Erfolgsrechnung

per 31.12.2015

### Betriebsertrag

Mitgliederbeiträge	1'000.00
Spenden allgemein	3'350.00
Spenden zw.geb. Pferdehaltungskosten	15'000.00
Spenden zw.geb. Alters- und Fohlenweide	10'550.00
Spenden zw.geb. Reitzubehör	9'000.00
Spenden zw.geb. Fahrzeuge	11'500.00
Spenden zw.geb. Projekt Standortwechsel	25'000.00
<b>Totalsumme Betriebsertrag</b>	<b>75'400.00</b>

### Aufwand

Beiträge Pferdehaltungskosten	25'550.00
Beiträge Reitzubehör	9'000.00
Beiträge Fahrzeuge	11'500.00
Beiträge Projekt Standortwechsel	25'000.00
Vorstandssitzung, VV	102.40
Werbung/CD	911.05
Bank-, PC-Spesen	55.90
Erträge aus Bankguthaben	-0.75
Jahresergebnis	3'281.40
<b>Totalsumme Aufwand</b>	<b>75'400.00</b>

## Danke!

**Wir danken ganz herzlich den Stiftungen und Privatpersonen, die den Verein und damit den Cutohof im 2015 so grosszügig unterstützt haben.**

MBF Foundation . . . . CHF 15'000

Fondation  
Claude & Giuliana . . . CHF 15'000

UBS  
Mitarbeiter helfen . . . CHF 10'500

Walter und Ruth  
Egli-Henzi . . . . . CHF 10'000

Bettagsfranken . . . . CHF 10'000

Stiftung für  
Abendländische Ethik  
und Kultur. . . . . CHF 5'000

Teamco Foundation . . . CHF 5'000

Stiftung zur Förderung  
von Mensch und Natur. . CHF 5'000

Karin Heimann . . . . . CHF 500

Familie Schmid . . . . . CHF 500

### **Spenden von CHF 100 bis CHF 200**

Altermatt Kurt  
Heutschi Roland  
Krebs Jacqueline & Jürg  
Ritter Kurt  
Schmid Helene & Kurt  
Stampfli Rita  
Suntheim Monika & Otto  
Syz-Jenni Helga  
Trevisan Peter  
Wegmüller Cornelia

### **Spenden bis CHF 99**

Arn-Schaller Marlene & Kaspar  
Bessire Heidi  
Büttiker Astrid  
Dubach Hansrudolf  
Egloff Theodor  
Flury Rahel  
Frey Kurt  
Fürholz Julia  
Gonzalez Valerija Aranda  
Graziano Judith & Giuseppe  
Grundisch Barbara  
Heidler Alexander  
Heutschi Christine  
Hörner Philipp  
Jutzeler Emilie & Elen  
Keller Uebelhart P. & S.  
Kläntschi Claudia  
Lamprecht Silvia  
Müller-Sutter Elsbeth  
Niederhäuser-Cattin Andrée  
Peter Vreni & Martin  
Rüegg Urs  
Schild Eric



Schneider Mirjam  
Senn Lisci Regula  
Strebel Kathrin & Harry  
Stuber-Kupferschmid Esther  
Walther Nicole

Wittmer Maria & Patrick  
Wunderlich Lucretia  
Wunderlich Margrit  
Wüthrich Irene & Franz



Scheckübergabe für den neuen Pferdeanhänger

## Ausblick

Der Verein soll auch im 2016 als ideelle und finanzielle Unterstützung der Cutohof GmbH zur Seite stehen. Die Suche nach finanzieller Unterstützung für die Cutohof GmbH wird vom Verein getätigt.

Weiter freut sich der Vorstand über Mitglieder, die mit ihrer Mitgliedschaft dem Cutohof eine Stimme geben!



Schritt für Schritt, immer weiter...

© splint.ch



